

WK / BN

## LESERFORUM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2009 · NR. 225

**Zum Artikel „Der neue Concordia-Tunnel ist unwirtlich und fantasielos“ vom 16. September:**

### *Nicht weiter verunstalten*

Der kritischen Wertung dieses Artikels kann ich als Mitglied der Bürgerinitiativen, die sich leider vergeblich gegen den Ausbau der Schwachhauser Heerstraße gewehrt hatten, nur zustimmen. Das Kind ist nicht nur in den Brunnen gefallen, sondern auch ertrunken. Für die nächsten 50 Jahre müssen die Bremer mit diesem Schandmal einer bornierten Verkehrsplanung wohl oder übel leben.

Jetzt dürfen aber die unmittelbar angrenzenden Plätze nicht mit einer entsprechenden Hässlichkeit weiter verunstaltet werden. Einmal ist im Umfeld des Concordia-Tunnels die Kreuzung der Bismarckstraße und der Schwachhauser Heerstraße zu nennen. Aber auch die kleinen Plätze am Concordia Theater/Herderstraße und im direkten Einmündungsbereich der Straßen Am Barkhof und der Parkstraße müssen zum Ausgleich gegen diese Stadtverschandlung sorgfältig gestaltet werden. Damit diese anliegenden Plätze sich in ihrer Wirkung vermitteln können, ist eine Verkehrsminde- rung in der Bismarckstraße und in der Schwachhauser Heerstraße unabdingbar.

ULRICH DRAUB, BREMEN

### *Einfach nur hässlich*

Herzlichen Dank für den hervorragenden Bericht! Besser kann man das neue Brücken- ungetüm nicht beschreiben.

Das monströse Werk hat natürlich nichts mit der künftigen Dresdner Waldschlöss- chenbrücke zu tun. Und trotzdem erinnert das Trägergewirr an eine Dresdner Elbbrü- cke, an das sogenannte „Blaue Wunder“. Diese Brücke heißt „Blaues Wunder“, weil sie zu ihrer Zeit ein wahres technisches Wun- derwerk war. Seit vielen Jahren ein ge- schichtliches zugleich. Mit diesen Vorzügen kann unsere Concordia - Brücke nicht mit- halten. Sie ist einfach nur furchtbar hässlich und zerschneidet einen Stadtteil.

DIETER DE BEEK, BREMEN